

Einmal bemerkte ich wohl, daß das Tier ein wenig die Elytren erhob und sie ein paarmal gegeneinander schwach bewegte, als ob es zu zirpen sich anschickte; es brachte aber dabei keinen Ton, nicht einmal ein schwaches Geräusch hervor. Es ließ auch bald die Elytren wiederum sinken und machte sich mit der Ausbesserung und Reinigung des Ganges zu schaffen.

2) Dem Weibchen ist es stets ausgewichen.

3) Die die Spermatophorenhüllen liefernden Drüsen produzierten drei Spermatophoren, von denen die erste ziemlich vollkommen entwickelt war; die zwei andern hingegen waren ganz verkümmert.

Es ergab sich somit aus diesem vorläufig einzeln stehenden Falle, daß die anatomischen und morphologischen Charaktere des früher kastrierten Männchens wohl ausgebildet, dagegen die sonstigen Lebensäußerungen desselben in bezug auf das Geschlechtsleben verändert waren.

Ich will noch bemerken, daß mein Versuchstier im Terrarium noch lebte, als in der freien Natur in der ganzen Umgebung keine Feldgrille mehr zu finden war.

Mit diesen Orientierungsversuchen sollte zunächst nur festgestellt werden, ob die erforderliche Operation auszuführen sei und ob sich die kastrierten Larven zu Geschlechtstieren weiter entwickeln.

In diesem Jahre will ich an zahlreichen Larven jeden Larvenstadiums die begonnenen Kastrationsversuche fortsetzen.

Über die Ausführung der CO<sub>2</sub>-Narkose und über die Operationstechnik werde ich bei anderer Gelegenheit ausführlich berichten.

## II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

### Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die 19. Jahresversammlung fand vom 1. bis 3. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Prof. L. v. Graff, sowie unter Teilnahme von 78 Mitgliedern und 73 Gästen im Museum der Senckenbergischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. statt. Die Eröffnungsrede des Herrn Vorsitzenden in der 1. Sitzung Dienstagvormittag war dem Gedächtnis Ch. Darwins und der hohen Bedeutung gewidmet, welche seine Lehre für die Entwicklung unsrer Wissenschaft gewonnen hat. Mit warmen Worten gedachte der Herr Vorsitzende ferner der traurigen Tatsache, daß Fritz Römer, der Direktor des neuen Museums und der berufene Vertreter der Frankfurter Zoologen, an dem Tage fehlen mußte, der ihm die Anerkennung der Fachgenossen zu seinem gelungenen Werk bringen sollte. In Worten der Anerkennung und des Dankes für Römer klang auch die Begrüßungsrede des Direktors der Senckenbergischen

Gesellschaft, Dr. Rödiger, sowie der ihm im Bericht des Schriftführers gewidmete Nachruf aus, worin sein allzu frühes Hinscheiden beklagt wurde, das ihn noch vor Vollendung seines Werkes von der Höhe seines Wirkens weg riß.

Herr A. Lang (Zürich) erstattete sein eingehendes und ungemein anregendes Referat über Vererbungsversuche, worauf Herr F. Richters (Frankfurt) seinen Vortrag über marine Tardigraden hielt.

In der Nachmittagssitzung 3—5½ Uhr, fanden zunächst die Demonstrationen der Herren A. Lang (Vererbungsversuche an Schnecken), F. Richters (marine Tardigraden), W. Alt (Verschlußapparat der Stigmen bei Insekten) statt, sodann wurden die Vorträge der Herren Merton (Frankfurt) über eine zoologische Forschungsreise nach den Aroe- und Keyinseln und Heymons (Berlin) über Placentarbildung bei einem Insekt gehalten.

3. Sitzung. Mittwoch, vormittags 9—1½ Uhr. Beratung über geschäftliche Dinge. Es wird beschlossen, die nächste Versammlung der Gesellschaft mit der Tagung des internationalen Kongresses in Graz (August 1910) zu vereinigen und die übernächste Versammlung Pfingsten 1911 in Basel abzuhalten. Es folgen weitere Beratungen über die Ausführung der Vorstandswahl und die für die nächste Wahlperiode in den Vorstand zu wählenden Mitglieder (man vgl. hierzu den Bericht in den »Verhandlungen« der Gesellschaft). Die »Verhandlungen« beabsichtigt der Schriftführer auch in diesem Jahr so rasch wie irgend möglich herauszugeben und richtet daher wiederholt und dringend die Bitte um möglichst baldige Ablieferung der Manuskripte an die Herren Vortragenden. Ferner ersucht der Schriftführer um Zahlung der ausstehenden Mitgliederbeiträge an die Kasse der Gesellschaft (Filiale der Mitteldeutschen Kreditbank in Gießen).

Es folgt der Bericht des Herausgebers des Tierreichs, Herrn Prof. F. E. Schulze (Berlin), sowie die Vorträge der Herren Woltereck (Leipzig) Experimentelle Studien über Artveränderungen bei Daphniden, Goldschmidt (München): Eischale, Dotterzellen und Hüllmembran der Trematoden, Meisenheimer (Marburg): Flügelregeneration bei Schmetterlingen, Maas (München): Entwicklung der Tetractinelliden und ihrer Spicula, Lohmann (Kiel): Gehäusebildung der Appendicularien und ihre Bedeutung für die Erforschung des Lebens im Meere, Simroth (Leipzig): Über den Ursprung des Liebespfeiles.

4. Sitzung. Nachmittags 3—5 Uhr. Demonstrationen der Herren Kobelt (Schwanheim): Über das vergleichende Studium der mitteleuropäischen Flußfaunen und seine Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der Flüsse, Haecker (Stuttgart): Wandtafeln zur allgemeinen Biologie, Hasper (Marburg): Polzellen und Keimdrüsen bei *Chiro-*

*nomus*, Assmuth (Bombay): Termitophile Dipteren, Simroth (Leipzig): Planctonemia, Meisenheimer (Marburg): Ovarialtransplantation und Flügelregeneration bei Schmetterlingen, Wilhelmi (Zürich): Zur Anatomie und Biologie der Seetricladen, Harms (Bonn): Über den Einfluß des Hungers auf die Wirbelsäule der Tritonen, Lohmann (Kiel): Gehäusebildungen bei Appendicularien, F. Richters (Frankfurt): *Macrobiotus* von 77° s. Br., Vanhöffen (Berlin): *Rhabdopleura* und *Cephalodiscus* von der Winterstation der deutschen Südpolarexpedition.

Hierauf folgten die Vorträge Haecker (Stuttgart) über Radiolarien-Studien und Jordan (Tübingen): Die Phylogenese der Filtereinrichtungen im Pylorus der Malakostraken. Eine Besichtigung der Kunststalt von Werner und Winter mit Demonstration der verschiedenartigen Vervielfältigungsmethoden schloß sich an.

5. Sitzung. Donnerstag, vormittags 9—2 Uhr. Auf den Bericht der Rechnungsrevisoren Haecker (Stuttgart) und Meisenheimer (Marburg) folgten die Vorträge Wilhelmi (Zürich) über die Biologie der Seetricladen, Chun (Leipzig): Über *Spirula*, Langhans (Prag): Über experimentelle Untersuchungen zu Fragen der Fortpflanzung, Variation und Vererbung bei Daphniden, E. Martini (Rostock): Die Segmentation des Appendicularien Schwanzes und über Neotenie und Eutelie, W. Harms (Bonn): Über den Einfluß des Hungers auf die Wirbelsäule der Tritonen, E. Bresslau (Straßburg): Die Entwicklung der Acölen und Farbige Tieraufnahmen (mit Projektionen von Farbphotogrammen, P. Steinmann (Basel): Künstliche Doppelbildungen an Planarien, Franz (Helgoland): Versuche einer biologischen Würdigung des Vogelauges, Borgert (Bonn): Erscheinungen fettiger Degeneration bei Radiolarien. Demonstrationen wurden während dieser Sitzung und am Nachmittag gehalten: Goldschmidt (München): Eischale, Dotterzellen und Hüllmembran der Trematoden, K. Richters (Frankfurt): Zur Organogenese bei der Regeneration von *Linckia*, H. Leyboldt (Marburg): Versuche über Polaritätsänderung und Hautübertragung bei Lumbriciden, Steinmann (Basel): Künstliche Doppelbildungen an Planarien, Borgert (Bonn): Fettige Degeneration bei Radiolarien.

Das gemeinsame Mittagessen und der geplante Ausflug nach der Saalburg beschloß die ausgezeichnet besuchte und höchst anregend verlaufene Versammlung.

Der Schriftführer  
E. Korschelt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Korschelt Eugen

Artikel/Article: [Deutsche Zoologische Gesellschaft. 478-480](#)